

Hammmagazin

Stadtillustrierte für Hamm August 2024 / 51. Jahrgang



SICHER UNTERWEGS IN HAMM

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

28.09.2024

HAMM
ZENTRALHALLEN
HAMM



DIE MUSIK VON HANS ZIMMER

GESPIELT VON

THE ORCHESTRA
LORDS OF THE SOUND

DUNE, SPIDER MAN 2, LONE RANGER, SHERLOCK HOLMES,
WONDER WOMAN, PEARL HARBOR, MAN OF STEEL INCEPTION, SPIRIT,
MISSION: IMPOSSIBLE, GLADIATOR, THE DARK KNIGHT, INTERSTELLAR,
PIRATES OF CARIBBEAN, THE LION KING

DIRIGENT DES ORCHESTERS: SHAHROKH FATHIZADEH

DEIN BOGEN- UND DIGITALDRUCKER



PRINT MEDIA GROUP

WIR BRINGEN
DEINE STADT
AUF'S PAPIER!



Telefon: 02385/931-0
Mail: info@pmg.de
Web: pmg.de

**IRGENDEINE
DRUCKEREI**

PRINT MEDIA GROUP

edn

ColorDruck

PMG

printTailor

Hammmagazin

INHALT

CVJM bewegt – eine Rikscha für Hamm	3
Zwei Fahrzeuge mit Wasserstoffantrieb für die Hammer Müllabfuhr	5
„Ein Meilenstein“ – neue Dreifach-Sporthalle für Bockum-Hövel	7



Nachhaltig durch den September – vielfältiges Programm für Hamm	8
Danke Norbert!	11
Wie Kinder sicher Fahrrad fahren lernen	12



Mitmachen und Gewinnen	14
Meet & Match: gesucht und gefunden	17
Die Goldenen Zwanziger in Hamm	20



Einblicke in die Ausbildung	22
Gute Idee!	24
H4: Top-Act erneut Kapelle Petra	26
Ein spannendes Jubiläumsjahr	29

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Jessica Schulze (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Norbert Pake

Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen:
Titel: Hübner, S.3/2:CVJM Hamm e.V.,
S.7: Goldbeck Nord GmbH
S.14: j-mel - stock.adobe.com, S.17/18:
Heinz Feussner, S.22: René Golz, S.24:
Andreas G.-Mantler, S.26/27: Marcel
Strecker, Christiane Gundlach, Jaqueline
Friedrich, Gerd Altmann, Pixabay, S.
S.29: Oleksandr Naumenko Bernhard
Plank, © Kzenon - Fotolia.com, TBB
Open,



CVJM BEWEGT – EINE RIKSCHA FÜR HAMM

Wer nicht mehr so gut zu Fuß ist und Hamms schöne Ecken trotzdem gerne erkunden möchte, der kann sich wahrscheinlich noch in diesem Jahr von ehrenamtlichen Fahrern des CVJM Hamm e.V. per Rikscha spazieren fahren lassen. Mit Hilfe eines Crowdfunding soll ein Transportfahrrad angeschafft werden – von dem Jung und Alt am Ende gleichermaßen profitieren können.

Die Idee für die Anschaffung der Rikscha sei ihm gekommen, als er durch die Lippeauen und den neu gestalteten Erlebensraum geredelt sei, sagt Initiator Jörg Knoop. Hier müssten auch mal seine Eltern hin, dachte er. Weil die im Alter von über 80 Jahren nicht mehr so gut zu Fuß seien und auch der eigenständige Weg mit dem Fahrrad für die Rentner zu beschwerlich gewesen wäre,

suchte Knoop nach einer anderen Möglichkeit.

Im Internet fand er die Rikscha, die so auch schon in anderen Kommunen im Einsatz ist. Schnell war Knoop sich sicher, dass nicht nur seine Eltern von einer solchen Anschaffung profitieren würden, sondern viele weitere Menschen in Hamm. Der CVJM, dessen Vorstand er angehört, war sofort überzeugt und

suchte nach Möglichkeiten der Finanzierung.

Bei der Rikscha handelt es sich um das Transportfahrrad „Chat“ der niederländischen Firma Van Raam. 13.000 Euro kostet das Modell inklusive der nötigen Ausstattung. Die Rikscha ist mit einem Elektromotor, einer Anschiebehilfe und einem Rückwärtsgang ausgestattet. Auf der vorderen Bank können zwei Per-

sonen Platz nehmen. Ein Verdeck spendet an sonnigen Tagen Schatten.

Als wichtigen Partner hat der CVJM die Eugenie und Heinrich Paschen-Stiftung aus Hamm gewonnen. Die Stiftung übernimmt die Hälfte der Kosten. Eingegangen seien aber auch viele Kleinspenden. Gependet werden kann über die Internetplattform www.viele-schaffen-mehr.de der Volksbank. „Das ist die sicherste Form der Spende. Der Verein bekommt so erst das Geld, wenn die Zielsetzung erreicht wurde. Die Spenden versanden nicht irgendwo, wenn das Projekt doch nicht zum Tragen kommt“, erklärt Knoop.

Außerdem gibt die Volksbank für jede Spende in Höhe von mindestens zehn Euro ebenfalls zehn Euro dazu. Bislang sind so gut 4.500 Euro zusammengekommen – etwas über 700 Euro davon sind die Unterstützung der Bank. Über 70 Unterstützer haben mitgemacht, die Aktion läuft noch bis Anfang September.

Ein Testgerät war bereits mehrere Tage lang in Hamm im Einsatz. Die Resonanz: durchweg positiv. „Wir haben das Fahrzeug am Hospiz, an der Marienschule und in der Fußgängerzone präsentiert“, sagt Knoop. „Die Aktion wurde sehr gut angenommen und es gab schon viele Nachfragen, ab wann man die Rikscha denn nutzen könne. Gefühlt kennt jeder jemanden, der das Angebot mal in Anspruch nehmen könnte.“

In Zukunft sollen außerdem Kooperationspartner wie das Hospiz, Seniorenheime, die Lebenshilfe, Kirchengemeinden, die altengerechte Quartiersarbeit und andere gewonnen werden. „Wir wollen mit diesem Angebot Menschen jeden Alters unterstützen, die sich aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr allein auf den Weg machen können“, betont Knoop.

„So werden Zeichen gegen Einsamkeit sowie zur Gewinnung und Erhaltung von Lebensfreude gesetzt.“ Jeder Mensch habe schließlich das Recht auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Wichtig ist, dass es aber künftig nicht nur Mitfahrinteressierte gibt. „Wir brauchen natürlich auch Fahrer“, erklärt Knoop. Die müssten sich beim CVJM zunächst qualifizieren lassen und mit der Rikscha üben. „Aber auch da haben wir schon Interessenten. Ich bin optimistisch, dass wir das zusammenbekommen.“ Interessierte Fahrer:innen können sich auch telefonisch unter 02381/22649 melden.

Ist die Rikscha erst einmal einsatzbereit, sollen über den CVJM Zeitfenster gebucht werden können, in denen Fahrer zur Verfügung stehen. Gemeinsam soll dann ganz individuell die mögliche Route abgestimmt werden. Es könnte zum Beispiel in den Kurpark und ans Gradienwerk gehen, die Kanalkante entlang, durch die Lippeauen oder zu anderen sehenswerten Orten in Hamm. „Dabei ist auch ein Halt im Eiscafé möglich“, sagt Knoop. Außerdem sollen Fahrten zur Erkundung des eigenen Sozialraums auf dem Programm stehen oder – falls räumlich möglich –, in das Quartier, in dem die Fahrgäste früher gewohnt haben. „Zwischen Fahrer und Fahrgästen entstehen



dabei Gespräche, die sicher nicht selten anregen, Geschichten von Erlebnissen zu erzählen und so zum Beispiel Menschen mit Demenz gute Möglichkeiten bieten, zu kommunizieren oder Sterbenskranken, ein letztes Mal einen Blick auf geliebte Orte zu werfen, sich zu erinnern und Abschied zu nehmen.“

Es gehe auch ein Stück weit darum, Zeit zu schenken. „Junge Menschen fahren Ältere und machen so gemeinsam einen Ausflug. Da profitiert dann jede Seite von. Deshalb ist das auch so ein Herzensanliegen für mich.“

Knoop betont, dass die Rikscha kostenfrei nutzbar sein soll.

Im laufenden Betrieb sei der CVJM aber für weitere Spenden dankbar, um die Kosten für den Unterhalt, die Wartung und die Versicherung der Rikscha zu decken. „Schließlich soll möglichst lange jeder die Möglichkeit haben, mitzufahren“, so Knoop.

Ziel ist es, die Rikscha noch in diesem Jahr anzuschaffen und für Spazierfahrten einzusetzen. „Die Lieferzeit beträgt vier Wochen. Wenn wir das Geld zusammenhaben wird bestellt. Da warten wir dann auch nicht mehr bis Anfang September, wenn es schon eher klappt“, so Knoop. Stationiert sein wird die Rikscha auf dem Gelände des Vereinsheims am Ostenwall. Die Fahrten sollen vornehmlich zwischen März und Oktober möglich sein. ■

DAS IST DER CVJM

Der CVJM Hamm e.V. ist eine christliche, konfessionsfreie Organisation, die Angebote für junge und jung gebliebene Menschen anbietet. Insbesondere Familien mit und ohne Migrationshintergrund gehören zu unserer Zielgruppe und bieten somit ein breites Spektrum von Jung und Alt und damit verbundenen unterschiedlichen Lebenslagen.

Weitere Informationen unter www.cvjm-hamm.de.

SPENDEN

Kontoinhaber: VR Payment für Viele schaffen mehr

IBAN: DE3360600000000137749

BIC: GENODE6KXXX

Verwendungszweck: P26409 – CVJM bewegt – Eine Rikscha für Hamm





ZWEI FAHRZEUGE MIT WASSERSTOFFANTRIEB FÜR DIE HAMMER MÜLLABFUHR

Ab sofort wird die Fuhrparkflotte des Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebs Hamm (ASH) um zwei Brennstoffzellen-Lkw ergänzt. Die beiden Müllfahrzeuge werden mit Wasserstoff betankt. Damit geht der ASH voran und nutzt als erstes kommunales Unternehmen in Hamm diese alternative und umweltfreundliche Technologie für Großfahrzeuge.

Hamm möchte sich als regionales Wasserstoffzentrum etablieren. Umso mehr freut es mich, dass der ASH dieses Ziel mitträgt, indem er seinen Fuhrpark um entsprechende Müllfahrzeuge erweitert“, so Oberbürgermeister Marc Herter. Unterstützt wird dieses Engagement auch vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr: Ein Brennstoffzellenfahrzeug kostet circa 1,1 Mio. Euro, das Ministerium fördert die Anschaffung. Der ASH zahlt die Kosten für zwei herkömmliche Müllfahrzeuge (etwa 350.000 Euro pro Fahrzeug), die Mehrkosten für die Brennstoffzellen-Lkw werden in Höhe von bis zu 90 Prozent vom Bundesministerium übernommen.

„Umwelt- und Klimaschutz spielen auch beim ASH eine große Rolle. Daher ist es unerlässlich, Alternativen für den klassischen Dieselmotor einzusetzen und sich so an der Entwicklung dieser Technologien zu beteiligen“, erläutert



Klima-Dezernent Volker Burgard. Auch für die Mitarbeitenden bieten die neuartigen Fahrzeuge Vorteile, weiß ASH-Betriebsleiter Robert Reminghorst: „Der Elektroantrieb der Fahrzeuge ist deutlich leiser und auch die Vibrationen sind geringer als bei einem herkömmlichen Dieselfahrzeug.“

Betankt werden die beiden Fahrzeuge mit Wasserstoff. Dieser wird durch die Brennstoffzellen in den Fahrzeugen in elektrische Energie umgewandelt. Diese treibt dann den Elektromotor an. Bis zu einem gewissen Grad kann der Elektromotor zusätzlich über eine Ladesäule aufgeladen werden. Hersteller der Fahrzeuge ist die Firma FAUN. „Wir freuen uns, dass die Stadt Hamm den Kreis der Wasserstoff-Pioniere ergänzt und für einen klimaneutralen Verkehrssektor unterwegs ist. Wir wünschen allzeit saubere Abfuhr“, Burkard Oppmann, FAUN-Geschäftsführer.

Vorerst werden die Fahrzeuge auf der Tour in den westlichen Stadtbezirken Hamms in Kamen mit Wasserstoff betankt, wodurch kaum Mehrkilometer entstehen. Ein Betanken ist voraussichtlich ein- bis maximal zweimal pro Woche notwendig. Optisch sind die beiden Wasserstoff-Lkw übrigens nicht von herkömmlichen Müllwagen zu unterscheiden: von außen sehen sie genauso aus. Lediglich die Folierung gibt einen Hinweis darauf, dass die Tonne vor der Haustür gerade mit einem Fahrzeug mit alternativem Antrieb geleert wird.

Die Anschaffung der beiden Brennstoffzellen-Lkw wird im Rahmen der Richtlinie „Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie“ mit insgesamt knapp 1,4 Mio. Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) gefördert. Die Förderrichtlinie wird von der NOW GmbH koordiniert und durch den Projektträger Jülich (PtJ) umgesetzt. **I**





SO KLINGT ZUHAUSE.

**TÄGLICH DIE BESTEN STORYS—
FÜR DICH VON UNS.**

Für deinen guten Start in den Tag.

lippewelle.de



„EIN MEILENSTEIN“ – NEUE DREIFACH-SPORTHALLE FÜR BOCKUM-HÖVEL

An der Stefanstraße in Bockum-Hövel entsteht in den kommenden Monaten eine neue Dreifachsporthalle für die Sophie-Scholl-Gesamtschule. Die Sporthalle ist als langfristiger Ersatz für die marode Sporthalle an der Stefanstraße und die abgerissene Ferdi-Hübner-Halle geplant und soll nach ihrer Fertigstellung auch durch Sportvereine aus dem Bezirk genutzt werden. Fertig sein soll sie schon nach den Sommerferien 2025.

Bockum-Hövels Bezirksbürgermeister Klaus Jendriek bezeichnet den Hallen-Neubau als „Meilenstein“. „Wir bieten damit eine langfristige Perspektive für den Sport in Bockum-Hövel“, betont Oberbürgermeister Marc Herter.

Noch vor dem ersten Spatenstich Ende Juni hatten die Erdarbeiten für das neue Gebäude begonnen. 3000 Kubikmeter Boden wurden insgesamt abtransportiert. Geplant ist, dass bis Ende Oktober der Rohbau steht, damit das Dachtragwerk aus Stahl montiert werden kann.

Generalübernehmer ist die Goldbeck Nord GmbH. Sie ist damit für die Planung, Genehmigung und Ausführung zuständig. Goldbeck fertigt in seinem Werk in Uentrop einen Großteil der Bauteile vor. Vor Ort werden die Betonteile dann mit einem Kran zusammenge-

setzt. „Gegenüber dem Stein-auf-Stein-Bauen sparen wir 25 Prozent CO₂ ein“, erklärt Andreas Isenbeck. Er ist Leiter der Niederlassung Bielefeld der Goldbeck Nord GmbH. Anwohner werden durch dieses Verfahren außerdem deutlich weniger durch Lkw-Verkehr sowie durch Lärm belastet.

Die neue Dreifachhalle bietet insgesamt rund 2.500 Quadratmeter Nutzfläche und besteht aus zwei Bereichen. Gebaut werden die eigentliche Sporthalle und ein Verbindungsbau im Osten, der sich an die bestehende Sporthalle der Gebrüder-Grimm-Schule anschließt. Dieser Zwischenbau soll künftig als gemeinsames Foyer fungieren, über das die beiden Sporthallen gleichermaßen erreichbar sind. Die Zufahrt für die neue Halle erfolgt über die Marinestraße. Dort entstehen 42 Parkplätze.

Im Süden der Sporthalle wird eine ausziehbare Tribüne mit Platz für 199 Personen eingebaut. Mit vertikalen Vorhängen lässt sich die Halle in drei einzelne Bereiche abtrennen. Alle Gebäudeteile erhalten ein Flachdach mit Begrünung. Auf der Dreifach-Sporthalle ist eine PV-Anlage vorgesehen. Der Umkleidetrakt sowie der Durchgang zur bestehenden Turnhalle werden von außen verklein-

kert, die neue Sporthalle erhält eine Holzfassade aus langlebiger Thermo-Esche.

Im Außenbereich werden ein Soccerfeld, eine Weitsprunganlage sowie eine 100-Meter-Kurzstreckenlaufbahn mit Startraum und Auslaufbereich errichtet. Die Kosten liegen bei rund zwölf Millionen Euro. Finanziert wird das Projekt durch die Hamm. Invest GmbH. ■





NACHHALTIG DURCH DEN SEPTEMBER – VIELFÄLTIGES PROGRAMM FÜR HAMM

Nachhaltigkeit ist in aller Munde: Klima-Standards bei Bebauungsplänen, öko-faire Beschaffung und Hamm als Erstunterzeichner der „Charta faire Metropole Ruhr 2030“ – in vielen Bereichen des Arbeits- und Privatlebens begegnet uns Nachhaltigkeit, häufig auch unbewusst. Um zu zeigen, wie vielfältig das Thema ist, hat das Umweltamt zum zweiten Mal zusammen mit Partner:innen ein interessantes Veranstaltungsprogramm für den Aktionsmonat „Nachhaltig durch den September“ erarbeitet.

Nachhaltigkeit bedeutet, unsere aktuellen Bedürfnisse zu erfüllen, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Sie umfasst ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte und strebt eine ausgewogene Balance zwischen diesen Bereichen an. Was das bedeutet und wie jeder und jede Einzelne dazu beitragen kann.

Anker ist das mobile grüne Zimmer, das vom 29. August bis zum 1. Oktober neben dem Platz der Deutschen Einheit stehen wird. Es ist ein containergroßer Aufenthaltsort mit „lebendigen“ Wänden aus Pflanzen, sprich eine kleine grüne Oase am Bahnhofsvorplatz, der ansonsten kaum Schattenplätze bietet. Es lädt zum Verweilen ein



und bietet vor allem an warmen Tagen Abkühlung. Interessierte sind eingeladen, das Zimmer zu betreten und den kühlen Ort für ihre Mittagspause zu nutzen oder zum Verweilen, wenn der nächste Zug mal nicht pünktlich ist.

Rund um das grüne Zimmer wird es im September Veranstaltungen und Beratungen geben,

so zum Beispiel von der Verbraucherzentrale NRW zum Thema „Mehr Grün am Haus“. Das Umweltamt informiert über Stadtbäume im Klimawandel und startet dort einen Klimaspaziergang Richtung Erlebensraum. Die Stadtteiljugend Hamm-Westen ist mit einer Kleidertauschparty dabei.

Direkt in der Nähe des grünen

Zimmers findet am 18. September im Gerd-Bucerius-Saal des Heinrich-von-Kleist-Forums „Erlaubt, machbar, utopisch?“ statt. Anita Engels wird aus ihrem kurzweiligen Buch lesen und anschließend an einer Diskussionsrunde mit Vertreter:innen der Stadt und der HSHL zum Thema Stadtplanung in Zeiten des Klimawandels teilnehmen. **I**

ONLINE

Eine Übersicht mit allen Terminen und weitere Infos finden Sie unter www.hamm.de/nachhaltig-durch-den-september oder über den QR-Code.



Kinder-Second-Hand-Markt

Kleidung & Accessoires - alles rund um Babies, Kinder & Teens



Inklusive Spielecke
&
Kinderschminken



TERMINE 2024

15. September

15. Dezember

Immer von
11:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldungen & Infos unter:
0 23 81 | 37 77 - 15
4kidsonly@zentralhallen.de
www.zentralhallen.de



Jetzt in der S-Vorteilswelt freischalten und von S-Cashback profitieren - auch lokal in Hamm.

Bezahlen Sie einfach mit Ihrer Sparkassen-Card (Debitkarte) oder Ihrer Sparkassen-Kreditkarte bei teilnehmenden Partnern und sichern Sie ganz automatisch Geld-zurück-Vorteile.



Jetzt freischalten, die S-Vorteilswelt und weitere Vorteile entdecken:

sparkasse-hamm.de/s-vorteilswelt

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Hamm

**Über 100 Jahre
in Hamm Zuhause.**



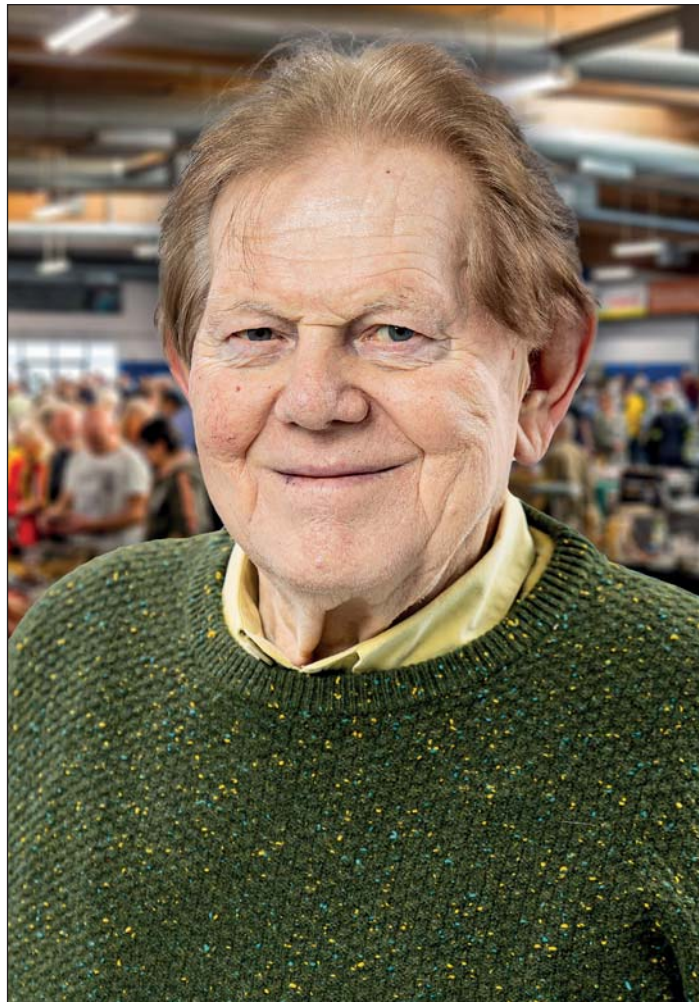
Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm ■ 02381-9338-0
Mail hgb@hgb-hamm.de ■ www.hgb-hamm.de

Jetzt, da Norbert Pake in seinen wohlverdienten Ruhestand geht, blickt er auf eine beeindruckende Karriere zurück. Vor über 20 Jahren kam er zum Hamm-Magazin und war maßgeblich an der Neuausrichtung des Journals beteiligt. Der heute 78-Jährige lebte und arbeitete zuvor unter anderem sieben Jahre in Hamburg. Den Kontakt zu den Zentralhallen Hamm und dem Verkehrsverein knüpfte der Hammer über den Pferdemarkt, der damals alle zwei Wochen in den Zentralhallen stattfand. Als Verleger des Pferdema­gazines baute er eine Verbindung zum damaligen Geschäftsführer des Verkehrsvereins und der Zentralhallen, Heinz Hilse, auf. Von da an war Pake der Mann für alle Fälle und verantwortlich für die Anzeigenakquise.

Pake liebte seinen Job und pflegte über die Jahre einen engen und vertrauten Umgang mit seinen Kunden. Er galt als „hart aber herzlich“ und ließ sich auch nicht beirren, wenn ein Kunde mal keine Anzeige schalten wollte. „Dann halt beim nächsten Mal!“

Geboren am 1. März 1946 ist Norbert Pake das jüngste von zehn Kindern. Er hat vier Brüder und fünf Schwestern. Nach der Schule absolvierte er eine Ausbildung zum Eisenbahner. Durch einen Zufall wurde er mit nur 17 Jahren Hamms jüngster Zugführer – es gab damals keinen anderen Zugführer, der einspringen konnte. Seine erste Fahrt führte ihn nach Hannover und zurück. Nach der Ausbildung blieb er noch anderthalb Jahre bei der Bahn, bevor er in die freie Wirtschaft wechselte.

1987 lernte er seine heutige Frau Kathrin kennen, die damals aus der DDR zu Besuch bei Verwandten in Menden war. Er war durch Zufall an einem herr-



DANKE NORBERT!

lichen Sommertag beruflich in Menden. Beide begegneten sich an einem Kiosk. Während sie Lakritz für ihren Vater in der DDR kaufen wollte, sprach Pake

sie einfach von hinten an. „Es war Liebe auf den ersten Blick“, erzählt seine Frau. Doch bis die damals 22-jährige Kathrin und Norbert heiraten durften, ver-

gingen fast zwei Jahre. Zurück in der DDR wurde sie intensiv verhört und man versuchte, ihr den Kontakt zu Norbert zu erschweren. Trotz aller Widerstände heirateten sie schließlich – einmal in Dresden, weil es notwendig war, und später noch einmal in Hamm-Pelkum.

Aus der Ehe gingen zwei Töchter hervor. Anna-Kathrin ist heute Richterin und Victoria Architektin. „Auf beide bin ich mächtig stolz“, sagt Norbert Pake.

Norbert Pake hat das Hamm-Magazin über zwei Jahrzehnte maßgeblich geprägt und dafür

„Ich habe Norbert Pake als liebenswerten, immer freundlichen und sehr zielstrebigem Partner kennengelernt. An dieser Stelle bedanke ich mich für die langjährige Zusammenarbeit und wünsche Norbert Pake alles Gute!“

Michael Kollas
LVM Kollas

gesorgt, dass neben den Inhalten auch genug Werbung im Hochglanzmagazin zu finden war. „Von Hochglanz war damals, als ich anfang, nicht viel zu sehen“, schmunzelt der 78-Jährige und wünscht seiner Nachfolge alles Gute und viel Erfolg. „Stets cool bleiben und immer mit der Zeit gehen“, lautete sein Credo.

„Norbert, nach Jahren harter Arbeit und Engagement ist es nun Zeit, sich zu entspannen und das Leben zu genießen. Ich wünsche dir Zeit, deine Erfolge Revue passieren zu lassen und viel Freude daran, alle Träume und Projekte, die du dir vorgenommen hast umzusetzen. Alles Liebe für deinen Ruhestand!“

Jessica Schulze
Geschäftsführerin Verkehrsverein Hamm
Zentralhallen Hamm

„Ich habe meinen Job immer als Geschenk gesehen und nicht als Arbeit“, sagt Pake mit strahlenden Augen und fügt stolz hinzu, dass er nie eine große EDV brauchte – seine Datenbank war in seinem Kopf. „Norbert wusste immer, welcher Auftrag von welchem Kunden in welchem Jahr wo in seinem Regal abgelegt war“, erzählt seine Frau Kathrin. |



WIE KINDER SICHER FAHRRAD FAHREN LERNEN

Nach den Sommerferien sind auf den Hammer Straßen wieder viele Kinder und Jugendliche auf dem Weg zur Schule mit dem Fahrrad unterwegs. Damit sie sicher ankommen, führt die Hammer Polizei jedes Jahr mit den vierten Klassen die Radfahrausbildung durch. Auch Eltern und Autofahrer spielen eine wichtige Rolle.

Wie an einer Perlenkette aufgereiht stehen 20 Schülerinnen und Schüler einer Klasse der Kappenbuschschule mit ihren Fahrrädern an einem Mittwochvormittag zwischen Vorgärten und geparkten Autos in der ruhigen Straße Im Rodennest in Heessen. Die vielen bunten Fahrradhelme glänzen in der Sonne. Zwei Polizistinnen in Uniform erklären den Kindern, was sie gleich machen sollen. Die Kinder üben für die Radfahrprüfung, die in Hamm so gut wie jedes Schulkind in der vierten Klasse absolviert. Durchgeführt wird sie von der Direktion Verkehr/Verkehrsdienst/Verkehrsunfallprävention der Hammer Polizei sowie dem jeweiligen Bezirksdienst. Die Radfahrausbildung gibt es bereits seit über 50 Jahren. Damit ist die Polizei mit ihrem Training

seit Jahrzehnten ein Garant dafür, dass jedes Jahr tausende Schüler sicher mit dem Fahrrad im Stadtgebiet unterwegs sind.

Die Radfahrausbildung dauert vier Tage. Pro Jahr durchlaufen zwischen 1.500 und 1.600 Schülerinnen und Schüler die Einheiten. Jede Klasse hat pro Übungstag eine Schulstunde zur Verfügung. Am ersten Tag werden die Räder auf dem Schulhof auf Verkehrssicherheit kontrolliert und auch die Helme überprüft. An den anderen Tagen geht es raus in den Straßenver-

kehr. An vorher ausgewählten, neuralgischen Punkten wird vornehmlich das richtige Linksabbiegen inklusive Schulterblick, Einordnen, Handzeichen und Verkehrszeichenerkennung geübt. Für zuhause gibt es Übungsmaterial und Links zu lehrreichen Youtube-Videos.

Nur, wer die theoretische Prüfung bestanden hat, darf bei der praktischen Prüfung mitmachen. Am Ende gibt es einen Aufkleber für die geprüfte Verkehrssicherheit des Fahrrads und einen für die bestandene



Prüfung. Eine Urkunde erhalten Kinder obendrein, wenn sie Theorie und Praxis fehlerfrei absolviert haben.

Auch, wenn die Durchfallquote im einstelligen Prozentbereich liegt, sind die Leistungen der Kinder in den zurückliegenden Jahren eher schlechter als besser geworden. „Gerade was die Motorik angeht, sieht man das leider deutlich“, sagt Polizeihauptkommissarin Anja Bö-



ning, die das Training gemeinsam mit Polizeihauptkommissarin Ronja Engelmann leitet.

Einen großen Anteil an dieser Situation hätten die Eltern. Heute würden viele Kinder fast überall mit dem Auto hingefahren, schildern die erfahrenen Polizistinnen. „Familien fahren auch nicht mehr so viel gemeinsam Fahrrad.“ Und wenn, dann fahre der Nachwuchs meist stumpf hinter Mama und Papa her. „Kleine Kinder sollten aber eigentlich vor ihren Eltern fahren, damit diese im Notfall eingreifen können“, sagt Böning.

Wichtig sei, dass Kinder lernen, im Straßenverkehr eigenständig zu entscheiden und sich nicht nur auf die Eltern zu verlassen. „Wir merken beim Training, dass das Gefahrenbewusstsein und das Sicherheitsgefühl bei vielen Kindern noch nicht da sind. Sie gucken nicht richtig, ob ein Auto kommt oder glauben, dass sie ganz bestimmt gesehen werden und schon nichts passiert“, erklärt Böning. Geschwindigkeiten könnten Kinder aber erst zwischen 10 und

Die beiden Polizistinnen raten Eltern, ihre Kinder so früh wie möglich auf das Laufrad zu setzen. „Das schult den Gleichgewichtssinn und der Wechsel auf ein normales Fahrrad ist einfacher“, sagt Böning. Stützräder dagegen böten falsche Sicherheit. „Da lehnen sich die Kinder teilweise richtig in die Kurve oder können zum Beispiel an Pfosten oder anderen Hindernissen hängenbleiben.“

Zurück ins Rodennest. Mittlerweile fahren die Schülerinnen und Schüler in Zweierteams in Richtung Rottkamp, geben ein Handzeichen, ordnen sich in der Fahrbahnmitte ein, halten an, blicken in beide Fahrtrichtungen und nach hinten – und biegen ab. Böning und Engelmann korrigieren sofort, wenn mal ein Zwischenschritt vergessen wurde.

Auffällig ist, dass viele der Fahrräder entweder zu klein oder zu groß sind. „Die Kinder können in dieser Phase schnell wachsen und sind dann plötzlich zu groß für das Fahrrad“, sagt Böning. Ein neues, wirklich



etwas zu kleinen Fahrrad unterwegs zu sein, als auf einem zu großen Rad, das dann oft auch noch deutlich schwerer und sperriger sei als das vorherige. „Auf zu großen Rädern sind Kinder viel unsicherer unterwegs“, so Engelmann.

Nach vier Runden Linksabbiegen kommt die Gruppe noch einmal zusammen. Böning und Engelmann erklären ruhig, wo es noch Nachholbedarf gibt und geben letzte Tipps für die Prüfung am nächsten Morgen. Die Kinder hören zu, fragen nach, berichten von eigenen Erfahrungen. Am Ende werden sie alle den „Fahrradführerschein“ erhalten.

Beim Training haben die beiden Polizistinnen auch immer wieder die Autofahrer im Blick, die an der Gruppe vorbeifahren. Die seien im normalen Straßenverkehr, wenn keine uniformierten Beamten oder Beamtinnen dabei sind, das größere Problem, als die mitunter noch ungeübten Kinder. „Autofahrer halten sich viel seltener korrekt an die Verkehrsregeln. Sie nehmen den Kindern teilweise die Vorfahrt oder überholen sie, weil es ihnen nicht schnell genug geht – aber die Kinder sind eben noch nicht so schnell. Als Fahranfänger im Auto braucht man ja auch etwas mehr Zeit“, sensibilisiert Engelmann.

27 Unfälle im Straßenverkehr, an denen Fahrrad fahrende Kinder beteiligt waren, gab es 2023. Im Jahr 2024 sind es bis-



27 Unfälle

im Straßenverkehr, an denen Fahrrad fahrende Kinder beteiligt waren (2023).

lang vier. Aber jeder dieser Unfälle ist einer zu viel, finden die erfahrenen Polizistinnen.

Engelmann wünscht sich nicht nur mit Blick auf diese Zahlen mehr Rücksicht für Fahrradfahrer allgemein und insbesondere für Fahrrad fahrende Kinder. „Bis zu ihrem neunten Lebensjahr dürfen Kinder ja auf dem Gehweg fahren, danach müssen sie dann auf einmal auf die Straße. Da müssen sie dann mit dieser neuen Situation erst einmal klarkommen. Das müssen wir alle beachten.“



ONLINE

Mehr Informationen der Polizei Hamm auch auf den Social-Media-Kanälen



„Ich kann mit dem Kind nicht richtig üben, wenn ich zu Fuß bin. Den Autoführerschein haben wir alle ja auch nicht Zuhause im Wohnzimmer gemacht.“

Ronja Engelmann
Polizeihauptkommissarin

12 Jahren richtig einschätzen. Umso wichtiger sei es, bestimmte Situationen immer wieder zu üben.

Und dafür müssen auch die Eltern aufs Fahrrad steigen, betonen die Polizistinnen. „Ich kann mit dem Kind nicht richtig üben, wenn ich zu Fuß bin. Den Autoführerschein haben wir alle ja auch nicht Zuhause im Wohnzimmer gemacht“, sagt Engelmann.

passendes Modell sollte allerdings erst nach bestandener Radfahrprüfung angeschafft werden. „Die Kinder sind Jahre lang gewohnt, mit einem anderen Rad zu fahren. Dann ausgerechnet zur Prüfung oder kurz davor umzusteigen, ergibt keinen Sinn. Lieber dann nochmal das alte, kleinere Fahrrad fahren“, erklärt Engelmann.

Grundsätzlich sei es für Kinder nämlich einfacher, auf einem

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Der neue „Masterplan Mobilität“ stellt die Weichen für einen zukunftsfähigen und umweltfreundlichen Stadtverkehr in Hamm. Bevor der Rat den Plan im Dezember abschließend berät, haben noch einmal die Bürger:innen das Wort. Wer mitmacht, hilft die Mobilität in Hamm zu verbessern – und kann als Dankeschön eine Hammer Karte im Wert von 50 Euro gewinnen.



Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Sebastian Kollas



Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



**Warum noch
selber schleppen?**

**Wir liefern für Ihre
Wohnung, Ihre Party
und Ihr Büro!**

Immer Bier und Erfrischungs-
getränke im Haus –
ohne lästiges Kisten schleppen.

Getränke-oase
Lieferservice

Telefon 02381/873151
Fax 02381/5563
lieferservice@getraenkeoase.de
www.getraenke-oase.de



Noch bis zum 31. August haben alle Interessierten die Möglichkeit, unter www.hamm.de/masterplan-mobilitaet-hamm den Entwurf des Masterplans und eine übersichtliche Kurzfassung herunterzuladen. Darüber hinaus besteht Gelegenheit, bei einer Online-Umfrage zu den einzelnen Maßnahmenvorschlägen Stellung zu nehmen. Die Befragung ist anonym; die Daten werden nur für den genannten Zweck verwendet und nicht gespeichert. Parallel zur Online-Beteiligung liegt der „Masterplan Mobilität“ auch im Technischen Rathaus aus. Hier sind Rückfragen und persönliche Eingaben im Rahmen von regelmäßigen Bürgersprechstunden jeweils dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in Raum A2.024/25 (2. Obergeschoss) möglich.



Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sind für die Stadtverwaltung und die politischen Entscheidungsträger von großem Wert. Daher werden unter den Teilnehmenden der Online-Befragung als Dankeschön für ihr Engagement 20 „Hammer Karten“ (Einkaufs- und Veranstaltungsgutscheine) im Wert von je 50 Euro verlost. |

ONLINE-UMFRAGE





Northhoff

KÄLTE ■ KLIMA ■ LÜFTUNG ■ WÄRME

Wir finden die perfekte Lösung!

Bunsenstraße 34 | 59229 Ahlen | 02382 9689960
www.northoff-klima.com

MARKUS KREBS

COMEDY

ALLE WEGEN MIR?



Zentralhallen Hamm

19. Dez. 2024 | ab 19 Uhr



**ZENTRAL
HALLEN**

EMOTIONEN ERLEBEN

Second-Hand-Modemarkt



**04. August 2024
15. September 2024
06. Oktober 2024**

Öffnungszeiten: 11 - 16 Uhr
Eintritt 3,00 € - kostenlose Parkplätze



**Bildungsmesse
Hamm**

Ausbildung / Studium
Weiterbildung / Beruf

**Eintritt
frei**



15. + 16.11.2024 in den Zentralhallen Hamm
Freitag 8.00 - 16.00 Uhr | Samstag 10.00 - 16.00 Uhr



MEET & MATCH: GESUCHT UND GEFUNDEN

Es war ein Glücksfall für beide Seiten: die Anstellung von Leyla Hofmann bei der Sparkasse Hamm. Ausgangspunkt war ein erstes Treffen bei „Meet & Match“, dem Speeddating-Format der IMPULS auf der Hammer Bildungsmesse.

Leyla Hofmann hatte in ihrer Heimat Aserbaidschan bereits ein Wirtschaftsstudium absolviert und in einer Bank gearbeitet. In

Deutschland absolvierte die 38-Jährige Sprachkurse und kümmerte sich um ihre zwei Kinder. Doch irgendwann kam der Punkt, an dem sie das nicht

mehr erfüllte: „Ich wollte endlich wieder arbeiten!“ Beim Multikulturellen Forum machte man sie auf die Hammer Bildungsmesse im November 2023

aufmerksam. Die IMPULS bietet auf der Messe unter dem Namen „Meet & Match“ ein Speeddating an. Dieses Format ist vor allem für die Anbahnung von Ausbildungsverhältnissen gedacht. Personalverantwortliche und interessierte Bewerber:innen haben 15 Minuten Zeit fürs Kennenlernen.

Daniela Nestmann-Klesse, Ausbildungsleiterin bei der Sparkasse, schätzt die kurzen, intensiven Begegnungen beim „Meet & Match“: „Etwas abgeschirmt vom Messetrubel können wir in kurzer Zeit einen persönlichen Eindruck von den Bewerberinnen und Bewerbern gewinnen. Wir sind jedes Jahr an zwei Tagen dabei, am Freitag mit Besuch von Schulklassen und am Samstag, wo viele junge Menschen mit ihren Eltern kommen.“

Leyla Hofmann buchte bei drei Unternehmen ein Gespräch, von zweien bekam sie ein Angebot, eines davon war die Sparkasse Hamm. Ihr Gesprächspartner war der Stellvertretende Bereichsdirektor Jan-Moritz Werner. Als Leyla Hofmann Zweifel wegen ihrer Deutschkenntnisse äußerte, ermutigte er sie: „Bewerben Sie sich, Sie schaffen das!“

Sie durchlief den üblichen Bewerbungsprozess für eine Ausbildung zur Bankkauffrau, absolvierte den Online-Test und wurde zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Daniela Nestmann-Klesse und Jan-Moritz Werner waren sich schnell einig, dass sie die Bewerberin nehmen wollen. Sie boten ihr jedoch





keine Ausbildung an, sondern gleich eine Einstellung. Die Ausbildungsleiterin betont: „Man muss heute auch bereit sein, andere Wege zu gehen und die Einarbeitung individuell zuzuschneiden.“ Als Beispiel erzählt sie von Sadeq Khaleel, einem jungen Mann aus dem Iran. Bei ihm wurde der regulären Ausbildung eine einjährige Einstiegsqualifizierung vorgeschoben, und während der Ausbildung erhält er weiter Sprachunterricht, damit auch die schriftlichen Prüfungen gut ausfallen.

Leyla Hofmann wurde als Serviceberaterin in der Geschäftsstelle Rhynern eingesetzt und nimmt an ausgewählten

Trainings und Fortbildungen teil. Am 1. März 2024 fing sie dort an. „Es war mein Geburtstag, ein schöneres Geschenk hätte ich mir nicht wünschen können“, sagt sie. In Rhynern stimmt für sie alles: „Die Kolleg:innen sind für mich wie eine Familie, und auch die Kunden haben mich hier sehr herzlich aufgenommen.“ Am liebsten arbeitet sie im Service: „Ich liebe

es, andere Menschen zu beraten und ihnen zu helfen. Ich bin jeden Morgen glücklich, wenn ich zur Arbeit fahre.“

Auch die Geschäftsstellenleiterin Julia Jörrißen ist von

ihrer neuen Angestellten begeistert: „Sie ist eine echte Bereicherung in unserem Team. Ihre offene Art kommt bei allen gut an, und was ihre Motivation und ihren Ehrgeiz angeht, muss ich sie manchmal eher bremsen.“

ONLINE-TIPP:



HAMMER WIES'NFEST 7.0

Mit Center-Stage und Kombitickets

Bereits zum siebten Mal wird das Hammer Wies'nfest in den Zentralhallen gefeiert. Bei Hendl, Leberkäs, Brezen und Bier verwandeln sich die festlich-bayerisch dekorierten Hallen am 19.10.24 in eine riesen Oktoberfestlandschaft. Neu ist in diesem Jahr die Center Stage mit bester Sicht von allen Plätzen auf die Bühne, auf der unter anderem Geier Sturzflug und die Hüttenkracher auftreten werden. Ebenfalls wird es neben den normalen Eintrittskarten auch Kombitickets geben!

Das Kombiticket „Wies'nfest“ gibt es in der Kategorie A für 44 EUR (zzgl. VVK Geb.) und beinhaltet: Eintritt plus 1 Maß Bier und ein halbes Hendl. Das Kombiticket „Alpenglühn“ kostet ebenfalls 44 EUR (zzgl. VVK Geb.) in der

Kategorie A und beinhaltet: Eintritt plus 1 Aperol oder Wein und eine Brizza.

In der Kategorie B kosten die Kombitickets „Wies'nfest“ und „Alpenglühn“ 40 EUR (zzgl. VVK Geb.)!

Eine weitere Variante sind die VIP Tickets! Hier ist das Kontingent sehr begrenzt. Im Preis von 99 EUR (zzgl. VVK Geb.) enthalten sind eine Jausenplatte, 2 Mass Bier oder 2 Liter alkoholfreie Getränke sowie drei Schnäpse. Außerdem hat der Gast im VIP Bereich einen Kellner, der sich nur um die VIP Gäste kümmert!

Der traditionelle Fassanstich erfolgt um 19:00 Uhr. Einlass ist bereits um 18:00 Uhr. Karten gibt es über zentralhallen.de



**ZENTRAL
HALLEN**

EMOTIONEN ERLEBEN



25. August 2024
29. September 2024

Öffnungszeiten: 11 - 16 Uhr, Eintritt 3,00 €, kostenlose Parkplätze



DIE GOLDENEN ZWANZIGER IN HAMM

Forschungsvolontärin Elizaveta Isakova gibt im Interview Einblicke zur aktuellen Studioausstellung „Die Goldenen Zwanziger in der Westfälischen Provinz. Werke aus dem Nachlass Theo Hölscher“ und der damit verbundenen Forschung, Vorbereitung und Durchführung. Die Ausstellung ist bis zum 13. Oktober im Gustav-Lübcke-Museum zu sehen.

Hamm Magazin: Seit wann arbeiten Sie als Forschungsvolontärin am Gustav-Lübcke-Museum und was sind Ihre Aufgabenbereiche?

Elizaveta Isakova: Ich arbeite seit Januar 2023 im kuratorischen Bereich am Gustav-Lübcke-Museum. In der Zeit habe ich den Nachlass von Theo Hölscher gesichtet, inventarisiert und digitalisiert. Das heißt, ich habe von jedem Kunstwerk den Zustand und die Maße geprüft, das Objekt fotografiert und in unsere digitale Datenbank eingegeben. Darüber hinaus sorgte ich für die sachgemäße Lagerung der Objekte. Außerdem oblag mir die Bearbeitung des schriftlichen Nachlasses von Theo Hölscher. Für diesen erstellte ich zuerst eine Struktur, um dann die Dokumente den Kategorien zuzuordnen. Schließlich konzipierte ich als Präsentation der Forschungsergebnisse die Ausstellung „Die Goldenen Zwanziger in der Provinz. Werke aus dem Nachlass Theo Hölscher“.

Woher stammt die Idee für eine Ausstellung zu den „Goldenen Zwanzigern“?

Bereits 1980 fand in unserem Haus eine Retrospektive zu Theo Hölscher statt. Ich wollte daher einen neuen Ansatz finden, um seine Werke zu zeigen. Während der Arbeit mit der Sammlung begegneten mir Werke, die für das Thema „Goldene Zwanziger“ besonders attraktiv sind. Mit diesem Schwerpunkt kann ich in der Ausstellung auch die Geschichte der Künstlergruppe „Junges Westfalen“ erzählen. Dies ermöglicht es, die besten Werke aus Hölschers Sammlung zu zeigen, sowie die Verbindung von Hölscher zu unserem Museum zu veranschaulichen. Entstanden ist eine Ausstellung, die einen Einblick in unsere tolle grafische Sammlung gewährt.

Gab es überraschende Momente bei der Ausstellungsplanung und dem Aufbau?

Ja, wir haben einen ganz wunderbaren Fund gemacht. Das Gemälde „Eisenbahnbrücke“ von Theo Brün war ursprünglich



nicht für die doppelseitige Präsentation geplant. Als ich es auswählte, war das Gemälde auf einer Hartfaserplatte aufgeklebt. Für eine konservatorisch richtige Präsentation hat unser Restaurator diese entfernt. Dabei entdeckte er auf der Rückseite eine Malschicht. Nach sorgfältiger Entfernung der Hartfaserplatte und einigen restauratorischen Maßnahmen kam eine idyllische Landschaft zum Vorschein. Eine unglaubliche Entdeckung eines völlig unbekannten Werks von Theo Brün.

Was hoffen Sie denn, wird den Besucher:innen in Erinnerung bleiben?

Ich hoffe, dass sie die Ausstellung mit einer neuen Sicht auf die Hammer Künstlerszene der 1920er Jahre verlassen. Unsere Sicht auf die Moderne im Allgemeinen und die der „Goldenen Zwanziger“ im Besonderen ist ziemlich starr geworden. Deshalb denke ich, dass die Besuchenden angenehm überrascht sein werden, wenn sie diese Zeit in der Ausstellung als ein viel komplexeres, dynamischeres Phänomen kennenlernen werden.

stattfinden. Leider – aber zu unserer Freude – sind beide bereits vollständig ausgebucht. Am 23. August haben wir noch ein ganz besonderes Highlight. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe KUNST & KULINARIK in Kooperation mit dem Café KunstWerke findet auch eine Kuratorinnenführung statt. Die Teilnehmenden erleben die Verbindung von Kunst, Kultur und kulinarischem Genuss. Gestartet wird mit einem Sektempfang im Foyer des Museums. Bei der anschließenden dialogischen Führung von etwa 45 Minuten erhalten die Gäste spannende Einblicke in die verschiedenen Sammlungsbereiche des Museums und kommen gemeinsam ins Gespräch. Daran anknüpfend erleben die Teilnehmenden ein exklusives Dinner im Museumscafé und haben die Gelegenheit, sich bei genussvoller und entspannter Atmosphäre mit Gleichgesinnten auszutauschen. Anmelden kann man sich gerne schon jetzt. Zu guter Letzt findet am 13. Oktober die Finissage mit dem musikalischen Literatett mit Jenny Heimann und Harald Schönfelder statt. I

Können Sie etwas zum Kunstvermittlungsprogramm sagen?

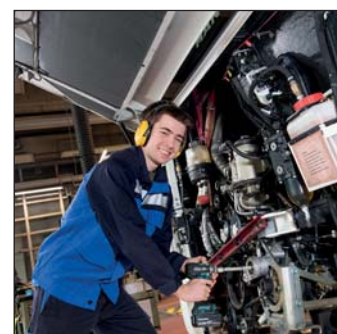
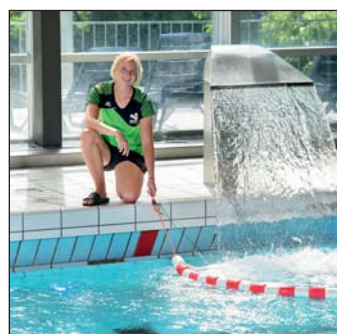
Zu der Ausstellung ist ein Begleitheft erschienen und demnächst wird ein digitaler Katalog mit dem Werkverzeichnis Hölschers eigener Werke und Werken aus seiner Sammlung im Gustav-Lübcke-Museum auf der Homepage des Museums abrufbar sein. Im Juli werden zwei Charleston-Workshops





EINBLICKE IN DIE AUSBILDUNG

Die Stadtwerke Hamm sind nicht nur bedeutender Arbeitgeber, sondern auch wichtiger Auftraggeber für das heimische Handwerk und den Mittelstand. Die Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft und hat bei den Stadtwerken Hamm einen hohen Stellenwert.



Um für die Zukunft gerüstet zu sein, bilden sie in vielen Ausbildungsberufen aus und sind immer auf der Suche nach jungen und engagierten Menschen, die frische Ideen mit sich bringen. Derzeit sind in dem Unternehmen 899 Mitarbeitende sowie 13

kaufmännische, 35 technische und 11 Auszubildende für Dienstleistungsberufe beschäftigt. Doch wie sieht eigentlich so eine Ausbildung bei den Stadtwerken Hamm aus? Um dies so nahbar wie möglich für die zukünftigen Azubis zu gestalten, berichten die Azubis aus ihrem

Azubi-Alltag, geben Einblicke hinter die Kulissen und in die verschiedensten Ausbildungsberufe. Dies geschieht beispielsweise über den Instagram-Kanal (stadtwerke_hamm). Dort berichtet auch das Azubi-Redaktionsteam immer wieder über die aktuellsten Ereignisse aus

dem Azubi-Leben bei den Stadtwerken Hamm. Im Azubitagebuch auf der Internetseite der Stadtwerke Hamm berichten monatlich Auszubildende in ihren Beiträgen über ihre Erfahrungen oder spannende Ereignisse in ihrer Ausbildungszeit. **I**



ONLINE:

Ausbildungsberufe und Informationen sind darüber hinaus auf der Stadtwerke Homepage zu finden: **www.stadtwerke-hamm.de/das-unternehmen/jobs-karriere/ausbildung**. Wie vielfältig das Ausbildungsangebot der Stadtwerke Hamm ist, zeigt auch das neue Ausbildungsvideo:



Flohmarkt im Ring

Ringanlagen zwischen Goethestraße und Otto-Krafft-Platz

Samstag, 31. August 2024 | 9:00 - 15:00 Uhr

Anmeldung unter 02381 / 3777 - 15 oder
www.hamm.de/veranstaltungen/flohmarkt-im-ring

GROSSE WEIHNACHTSSHOW!

Variété und Comedy mit Gala-Bufferet.

Am 5. Dezember 2024 verwandeln sich die Zentralhallen Hamm in ein festlich geschmücktes Winterwunderland und laden zur großen Weihnachtsshow ein!

Diese in Hamm einmalige Veranstaltung kombiniert Variété und Comedy mit einem exquisiten Gala-Bufferet und bietet den Besuchern ein unvergessliches Erlebnis in weihnachtlichem Ambiente.

Pure Magie

Ein besonderes Highlight der diesjährigen Show ist der Auftritt von Alana, der deutschen Meisterin der Zauberei. Mit ihrer magischen Darbietung wird sie das Publikum in eine Welt voller Illusionen und Staunen entführen. Ihre spektakulären Tricks und faszinierende Bühnenpräsenz machen ihren Auftritt zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Alana stand schon im Hansa Theater in Hamburg, dem GOP in Münster und dem Friedrichsbau Variété in Stuttgart auf der Bühne.

TV Comedian

Der gebürtige Leipziger Thomas Nicolai war jahrelang Mitglied des Quatsch Comedy Clubs und häufiger Gast in Rudi Carells Show „Wie Bitte ?!“ und bei Hugo Egon Balders Produktion „RTL Samstag Nacht“.

2004 bekam er seine eigene Personality-Show "Ei verbibbsch" bei SAT1, die für den renommierten Fernsehpreis Rose d'Or nominiert war.

„aus dem Bauch heraus“

Das Rollenspiel zwischen Puppen und ihrem Meister hat eine lange Tradition und fasziniert Generationen weltweit. Der Stand-Up-Comedian, Puppen-

spieler und Sprachartist Marcus Magnus setzt diese anspruchsvolle Kunst mit ausgeprägtem Feingefühl und verblüffender Spitzfindigkeit fort, wobei er stets neue und individuelle Nuancen entwickelt – auch für Ihren besonderen Anlass.

Ein idealer Abend für Gruppen und privat Personen.

Kosten pro Ticket incl. Show und Bufferet: 59 EUR brutto!

Anmeldung per Mail:
info@zentralhallen.de
Oder telefonisch:
Tel. 0 23 81 | 37 77 - 20



**ZENTRAL
HALLEN**

Kinder-Second-Hand-Markt

Kleidung & Accessoires - Rund um Baby's, Kinder & Teens

**4 KIDS
ONLY**

15.09.2024

Zentralhallen Hamm



GUTE IDEE!

Schnapsidee, Zukunftsmusik oder ernstzunehmende Geschäftsidee mit Marktchancen? Das prüfte die Jury im Geschäftsideenwettbewerb. Die besten Ideen präsentierten die Studierenden beim Pitch im Innovationszentrum.

Der Geschäftsideenwettbewerb wird von der Hammer Wirtschaftsagentur IMPULS zusammen mit der Hochschule Hamm-Lippstadt, der Heinz-Harling-Stiftung, den Familienunternehmen „Die jungen Unternehmer“ sowie der Sparkasse Hamm und der Volksbank Hamm ausgerichtet. Von elf Konzepten wurden fünf für die Live-Präsentation ausgewählt. Diese fünf Teams hatten fünf Minuten Zeit, um die Jury von ihrer Idee zu überzeugen.



VR-Trainingsprogramm für gelähmte Menschen

Den ersten Platz und 3.000 Euro Siebprämie sicherte sich Sebastian Krafft. Er will quer-

schnittsgelähmten Menschen mit Hilfe von VR-Trainingsprogrammen zu mehr Lebensqualität verhelfen. Das Training über die VR-Brille soll nicht nur wichtig für die Psyche sein, sondern den Betroffenen auch dabei helfen, ein Stück Beweglichkeit zurückzuerlangen.

Hofladen-App mit Bezahlfunktion

Hauchdünn hinter dem Erstplatzierten landete die Geschäftsidee „Green City Lights“. Sabrina und Daniel Kreul möchten über eine App dazu beitragen, dass Hofläden in Deutschland besser gefunden werden. Zudem planen sie für die App eine Bezahlfunktion, denn in vielen Hofläden ist keine Kartenzahlung möglich. Dafür gab es 2.000 Euro.

Schnelleres Check-in in Krankenhäusern

Platz drei und eine Siebprämie von 1.000 Euro gingen an die Geschäftsidee „SHS – Smart Healthcare System GmbH“. Das Check-In-System der HSHL-Studentinnen Inga Baron, Annika Haschko, Aylin Keskin, Amelie Mahnke und Laurine Richlitzki soll Patient:innen die Aufnahme in Krankenhäuser erleichtern und dabei helfen, mögliche Sprachbarrieren zu überwinden.



Platz 4 wurde zweimal vergeben und jeweils mit einem Platz im Co-Working Space des IZH belohnt.

Digitales Coaching für Gründer:innen

Die „Gründer Academy“ von Ben Scheurer ist als digitale Plattform mit Tipps und Coaching-Angeboten für junge Gründer:innen gedacht. Ben Scheurer will vor allem Ängste abbauen: „Viele haben gute Ideen, scheuen dann aber den Schritt in die Selbstständigkeit.“

Virtuelle Arbeitswelt im Bewerbungsgespräch

Atila Tragaj und Lea Bruckner wollen mit „TrialVR“ über VR eine Arbeitsumgebung schaffen, in der Bewerber:innen unter Echt-Bedingungen ihr Fertigkeiten und Fähigkeiten zeigen können. I

CINEPLEX

Gemeinsam

FUHLEN

Filme für alle. Kino für alle.

2024 DAS
KINOFEST

5€

7. + 8. September

Mit buntem Rahmenprogramm
& gastronomischen Angeboten!



cineplex.de/das-kinofest

HDF
KINO e.V.

AllScreens

AG KINO
ALLES BESTES
KUNSTHAUS

AG KINO
ALLES BESTES
KUNSTHAUS

ZUKUNFT
KINO

AG VERLEIH

klassik
radio

FILMSTARTS

MOVIEPILOT

Anzeigen

H4: TOP-ACT ERNEUT KAPELLE PETRA!

Schon zum vierten Mal verwandelt sich die Hammer Innenstadt vom 6. bis 8. September 2024 in eine große Open-Air-Bühne. Lokale Künstlerinnen und Künstler (fast) aller Disziplinen machen Straßen und Plätze zum Spielort – mit Tanz, Theater, Musik, Malerei und Literatur. Die gesamte Innenstadt – vom Gustav-Lübcke-Museum bis zur Oststraße und vom Chattanooga-Platz bis zum Kubus – wird mit pulsierendem Leben gefüllt. Das gilt natürlich auch für die Stadtwerke-Bühne auf dem Santa-Monica-Platz, die am Samstag, 7. September, um 20.30 Uhr vom diesjährigen Top-Act „geentert“ wird: KAPELLE PETRA!

Bitte? Ist den Verantwortlichen nichts anderes eingefallen? Nein, vor allem nichts Besseres: Denn Kapelle Petra ist „unsere“ deutschsprachige Indierock-Band, mit Opa (Gesang, Gitarre), Der tägliche Siepe (Bass) und Ficken Schmidt (Schlagzeug). Live wird das Ensemble durch die Bühnenskulptur Gazelle und Multi-Instrumentalist Ole verstärkt. Und ihre Heimatstadt ist auch der Titelgeber für das erst im Januar erschienene Album, das es auf Platz 6 in den „Offiziellen Deutschen Albumcharts“ schaffte. „Für viele die kleine, graue Maus am Rande des Ruhrgebiets, in der man höchstens mal am Bahnhof umsteigt. Für uns ist Hamm der Mittelpunkt der Welt. Hier sind wir alle groß geworden und hier sind die HAMM-Songs entstanden. Hier hat alles angefangen und



Fotos: Marcel Strecker

geht hoffentlich noch ganz lange weiter“, sagt die Band. Die Frühjahrstour 2024 im deutschsprachigen Europa- und Raum war die bislang erfolgreichste Tour der Band-Geschichte, viele Konzerte wurden hochverlegt und ein Großteil der Clubs meldete ausverkauft. Wer sonst also hätte es verdient, als Top-Act wiederholt zu werden, als diese Positiv-Botschafter ihrer Heimatstadt?

Dank der Unterstützung der Stadtwerke Hamm kann man das komplette KulturFest auch in diesem Jahr wieder umsonst genießen!!

DAS LEBEN DES DIOGENES. ALLES FÜR DIE TONNE.

Zum Abschluss wartet der KunstDünger am Mittwoch, 7. August, um 19.30 Uhr auf dem Marktplatz an der Pauluskirche mit einer ganz besonderen Theaterperformance auf.

Schauspieler Peter Trabner folgt der Spur des griechischen „Aktionsphilosophen“ Diogenes von Sinope, der vor 2.400 Jahren mitten in der damaligen Weltstadt Athen in einer Tonne lebte. Trabner steigt in Diogenes' Tonne und holt heraus, was unsere Gesellschaft wegwirft.

Ausgehend davon, was das „müllende Tier Mensch“ im Inneren antreibt, stellt er sich



dem Philosophen und Provokateur Diogenes gegenüber. Dieser Straßenphilosoph provozierte und beschämte damals das Volk, indem er mit dem Finger auf dessen Überfluss zeigte. Und war damit quasi einer der ersten „Live-Performer“ im öffentlichen Raum.

Doch das, was er von den Menschen forderte, lebte er auch. Obwohl er seine Zuschauer:innen beschimpfte, war er bei den

AUFBRUCH ZU NEUEN HORIZONTEN

Türen öffnen sich, Schleier werden gelüftet, Schatztruhen geöffnet und Geheimnisse offenbart: Einmal mehr laden die Programm-Macher des Kulturbüros alle Kulturinteressierten ins Kurhaus ein und stellen ihre ganz persönlichen Favoriten und „Liebhaber-Stücke“ der kommenden Theater- und Konzertsaison vor.



Schon zum sechsten Mal heißt es am Sonntag, 1. September, um 18 Uhr im Kurhaus „Vorhang auf!“ für die Programmvorstellung der etwas anderen Art. Warum gerade dieses Ensemble oder das Werk? Mal wieder kräftig die Lostrommel geschüttelt oder einen

uralten Zettel in der nicht wirklich sortierten Schublade wiedergefunden? Mitnichten! Hinter einem scheinbar „lässig zusammenge-würfelten“ Veranstaltungskalender steckt monatelange Planung, müssen Termine koordiniert, Gagen verhandelt und Inhalte geklärt werden. Manches wird nach erster Sichtung verworfen, während das ein oder andere auch schon mal eine zweite Chance bekommt.

#h4
KulturSommer
aus. mit. für. in. Hamm

Es wird in jedem Fall ein unterhaltsamer Abend, garniert mit kleinen Anekdoten und Randnotizen, wissenswerten Fakten, Musik und einem kleinen Rahmenprogramm drumherum: echtes Infotainment! Daneben gibt es wie immer auch Raum für Kritik, Anregungen und lebhaft Diskussionen – trauen Sie sich!

Und das Beste: der Eintritt ist frei! Bitte sichern Sie sich ein kostenloses Platzticket im Kartenvorverkauf des Kulturbüros oder online unter kultur.hamm.de. Die Türen öffnen sich an diesem Sonntag aber bereits schon früher: ab 15 Uhr gibt es ein buntes Familienprogramm im und um das Kurhaus herum! ■

meisten äußerst beliebt, denn er war auch ein guter Unterhalter, ein humorvoller Satiriker und vor allem – authentisch.

Peter Trabner gelingt der Spagat zwischen ernsthaften Themen und Unterhaltung durch Selbstironie und entwaffnende Situationskomik. Er wirkt nie belehrend, sondern bindet sein Publikum aktiv mit ein. Er tritt als moderne Reinkarnationen des antiken Denkers auf, als „Diogenes von Sinope 2.0“, und stellt sich selbst, mit Hilfe der Aufräumexpertin Marie Kondō, die Frage: Macht mich das noch glücklich? Ist das, was Diogenes im alten Griechenland forderte, heutzutage überhaupt noch möglich – dem Konsum zu entsagen?



Autor, Schauspieler, Theatermacher und Performancekünstler Peter Trabner (*1969) ist vielfach preisgekrönt. Theater im öffentlichen Raum ist seine große Leidenschaft, denn er liebt den direkten Kontakt mit

seinem Publikum. Außerdem arbeitet er als Schauspieler in den Bereichen Theater, Film- und Fernsehen. Ein Fokus seiner künstlerischen Arbeit ist die freie Improvisation, die er auch als Dozent an deutschen Schau-

spielschulen lehrt.

Dank der Unterstützung der Sparkasse Hamm und ihrer Stiftung für Kunst- und Kulturpflege ist der Eintritt auch an diesem Abend wieder frei. ■

EMOTIONEN ERLEBEN

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS

2. Halbjahr 2024

7. HAMMER WIES'NFEST

19. Oktober 2024

HALLOWEEN PARTY

31. Oktober 2024

BILDUNGSMESSE HAMM

15. + 16. November 2024

GROßE WEIHNACHTSSHOW

05. Dezember 2024

MARKUS KREBS LIVE

19. Dezember 2024

14. HAMMER SCHLAGERNACHT

25. Januar 2025



ZENTRAL
HALLEN

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4
59063 Hamm

EIN SPANNENDES JUBILÄUMSJAHR

Im zweiten Halbjahr 2024 – dem 85. Jahr des Bestehens – bieten die Zentralhallen Hamm bekannte Top-Veranstaltungen und absolute Neuheiten.

TERRARISTIKA

Die weltweit größte Börse für Terrarientiere kehrt am 14. September erneut in die Zentralhallen Hamm zurück. Hier treffen sich Liebhaber und Züchter von Terrarientieren aus aller Welt, um Schlangen, Spinnen, Eidechsen und andere Reptilien und Amphibien zu kaufen und zu verkaufen. Die Ver-

anstaltung bietet auch eine Plattform für den Austausch von Informationen und Tipps zur artgerechten Haltung und Pflege dieser faszinierenden Tiere. Besucher:innen sollten sich auf ein erhöhtes Verkehrsaufkommen rund um die Zentralhallen einstellen.



BOTANIKA

Am 21. September findet die mittlerweile sechste Ausgabe der Botanika statt. Ebenso wie bei der Reptilienbörse strömen Aussteller:innen und Besucher:innen aus aller

Welt in die Zentralhallen. Eine beeindruckende Auswahl an Zimmerpflanzen, Sukkulente sowie einheimischen und tropischen Gewächsen werden auf der Botanika angeboten. Los gehts um 9.30 Uhr, der Eintritt kostet zehn Euro.

LORDS OF THE SOUND

Das renommierte Orchester gastiert zum wiederholten Mal in der RUW-Arena: Am 28. September gibt es „Die Musik von Hans Zimmer“. Dieses Konzert wird ein unvergessliches Erlebnis mit symphonischen Klängen, beeindruckenden visuellen Effekten und kraftvollen Soloeinlagen. Durch die Musik von Hans Zimmer, bekannt aus vielen großen Hollywood-Produktionen, wird das Orchester die Zuhörer in eine zauberhafte Atmosphäre entführen.



WIES'NFEST

Bereits zum siebten Mal wird das Hammer Wies'nfest in den Zentralhallen gefeiert. Bei Hendl, Leberkäs, Brezen und Bier verwandeln sich die festlich-bayerisch dekorierten Hallen am 19. Oktober in eine riesige Oktoberfestlandschaft. Neu ist in diesem Jahr die Center Stage mit bester Sicht von allen Plätzen auf die Bühne, auf der unter

anderem Geier Sturzflug und die Hüttenkracher auftreten werden. Ebenfalls erstmals wird es neben den normalen Eintrittskarten auch sogenannte Kombitickets (Getränke, Essen, Eintritt) geben. Der traditionelle Fassanstich erfolgt um 19 Uhr, Einlass ist bereits um 18 Uhr.

Karten gibt es über www.zentralhallen.de.

DIE BILDUNGSMESSE

Die Zentralhallen sind am 15. und 16. November der Ort für alle, die ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen wollen. Sie können spannende Unternehmen, Hochschulen und Institutionen kennenlernen, die eine Vielzahl an Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten vorstellen. Hier gibt es die Chance, sich in persönlichen Gesprächen

über den Traumberuf zu informieren, an spannenden Workshops teilzunehmen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Egal, ob man kurz vor dem Schulabschluss steht oder einfach neugierig auf berufliche Optionen ist – die Bildungsmesse in Hamm bietet Inspiration und konkrete Perspektiven.





WEIHNACHTSSHOW

Am 5. Dezember verwandeln sich die Zentralhallen Hamm zur großen Weihnachtsshow in ein festlich geschmücktes Winterwunderland. Diese in Hamm einmalige Veranstaltung kombiniert Variété und Comedy mit einem exquisiten Gala-Buffer und bietet den Besucher:innen ein unvergessliches Erlebnis in weihnachtlichem Ambiente – mit dem Auftritt von insgesamt drei

hochkarätigen Künstlerinnen und Künstlern. Ein besonderer Höhepunkt der diesjährigen Show ist der Auftritt von Alana, der deutschen Meisterin der Zauberei. Mit ihrer magischen Darbietung wird sie das Publikum in eine Welt voller Illusionen und Stauen entführen. Die Kosten pro Ticket liegen für Show und Buffet bei 59 Euro pro Person.

Anmeldungen sind per Mail an info@zentralhallen.de möglich.

LEGO-BÖRSE

Am 20. Oktober findet die erste Lego-Börse in den Zentralhallen Hamm statt. Ein Muss für alle Fans des beliebten Spielzeugs: Hier

können Lego-Enthusiasten tauschen, kaufen und sich mit anderen Fans austauschen. Start der Börse ist um 11 Uhr.

Weitere Infos unter www.steineflut.de.



HALLOWEEN PARTY

Wer am 31. Oktober in die Welt des Horrors und der schaurigen Unterhaltung eintauchen möchte, ist in den Zentralhallen goldrichtig. Mithilfe der atemberaubenden Dekoration werden die Besucher:innen in

eine düstere Welt voller Geheimnisse entführt. Das Blut gefriert in den Adern beim Anblick furchterregendster Filme und Clips. Los geht der schaurig-schöne Abend um 21 Uhr (Einlass ab 18 Jahren).

HOLZWERKEN LIVE

Holz erleben, Techniken lernen, Freunde treffen: Das gibt es am 8. und 9. November erstmals in den Zentralhallen. Die HolzWerken live bietet ein volles Programm an praktischen Vorführungen und Kursen. Auf großer Bühne – aber auch im Vier-Augen-Gespräch – gibt es kreative Ideen sowie beste Tipps und Tricks rund um die Holzbearbeitung. Neue Techniken lernen, Lösungen finden, Werkzeuge ausprobieren und fachsimpeln – all das gibt es für die Teilnehmer:innen auf der HolzWerken live.



THE BEST BODYBUILDING

Ein historisches Ereignis in der Welt des Powerliftings: Die TBB OPEN PRO 2024 setzt neue Maßstäbe und versammelt am 30. November die besten Athletinnen und Athleten aus den „TBB OPEN SERIES“-Wettkämpfen des Jahres in den Zentralhallen Hamm. Von früh bis spät wird ein mit rekordverdächtigen Leistungen gefüllter Tag geboten, an dem die Elite des Powerliftings in bisher ungesesehenen Herausforderungen gegeneinander antritt. Wer wird die Grenzen des Möglichen neu definieren und den begehrten Titel mit nach Hause nehmen?



AUSSERDEM IM 2. HALBJAHR:

2. November 2024
The best of Queen

9. November 2024
SIXX PAXX -
Colors Europa-Tour 2024/25

19. Dezember 2024
Markus Krebs
„Alle wegen mir“

27. Oldtimer Markt

**SONNTAG: FREIES OLDTIMER-
TREFFEN MIT POKALVERLEIHUNG**

07. + 08. Sept. 2024

Sa. + So. 9 - 16 Uhr

Eintritt:

Samstag 5,00€, Sonntag frei



WEITERE INFOS UNTER

02381 | 37 77 - 25 ODER ZENTRALHALLEN.DE



ZENTRALHALLEN HAMM



ZENTRALHALLEN_HAMM



**ZENTRAL
HALLEN**

EMOTIONEN ERLEBEN

**ÖKONOMIERAT-PEITZMEIER-PLATZ 2-4
59063 HAMM**

h4

Kultur Fest

aus. mit. für. in. Hamm

TOP-ACT



KAPELLE PETRA
am 07.09.2024, 20:30 Uhr

6.-8.9.2024



www.hamm.de/h4

Nutzen Sie bitte nach Möglichkeit den ÖPNV oder kommen mit dem Fahrrad zur Veranstaltung!